

Steirerkrone

GRAZER LIST-HALLE

Die Styriarte lässt H. C. Artmanns „schwoazze dintn“ hochleben

Einen Meilenstein der österreichischen Literatur, H. C. Artmanns 1958 veröffentlichter Gedichtband „med ana schwoazzn dintn“, setzten Schauspielerinnen Maria Köstlinger und das siebenköpfige Damen-Ensemble Divinerinnen ins Zentrum des gleichnamigen Styriarte-Abends in der Grazer List-Halle. Wie

sehr sich diese im Dialekt geschriebenen Einblicke in die Wiener Seele ins kollektive Bewusstsein geschrieben haben, bewies „Nicht-Wienerin“ Köstlinger mit einer perfekt zwischen Grant, Depression und Wurschtigkeit pendelnden Interpretation.

Begleitet wurde sie dabei von den Divinerinnen mit

einem musikalischen Programm vom Ländler übers Wienerlied bis hin zu Gustav Mahler, aber auch neuen Stücken von Roland Neuwirth, Krzysztof Dobrek oder Anna Aigner. Die sieben Damen boten nicht nur eine spannende Besetzung, sondern auch einen ganz eigenen Klang, der jedoch gerade in Bezug auf Artmanns Texte und Köstlingers Interpretation mitunter etwas zu glattgebügelt und elegant geriet. MR